

uni

Alltagsgeschichten

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Drabblesammlung rund um das Potterverse

Vorwort

Hier entsteht eine Sammlung verschiedener Drabbles. Alle haben mehr oder weniger flachen Humor ;)

Inhaltsverzeichnis

1. Jugendsünden
2. Geständnisse
3. Vorhersehung
4. Endlich Mut
5. Harrys wahre Liebe
6. ungesagte Wahrheiten
7. Scheue Küsse?
8. Wen ein Malfoy wirklich liebt

Jugendsünden

„Bella, bitte.“ „Nein, dass ist pervers.“ Narzissa sah ihre Schwester bittend an. Komm schon, nur ein bisschen. Bellatrix verzog angeekelt den Mund. „Ich bin überrascht, dass du auf ... SOWAS stehst. Was würde dein Freund Lucius sagen?“

Narzissa sah betreten auf den Boden. „Komm schon, daran ist doch nichts Verwerfliches. Andere machen das auch.“ „Ja, aber nicht mit ihrer Schwester, sondern allein!“

Schließlich gab es die Ältere auf. „Na gut Narcissa, aber das ist das erste und das letzte Mal.“

Narzissa war freudig erregt. Sie kletterte auf die Schultern ihrer Schwester und lugte durch ein Fenster in den Dushraum der Gryffindormanschaft.

Geständnisse

„Lucius, ich muss dir was sagen...“ Narzissa sah ihren Mann erst an. „Es gibt noch einen Anderen.“

Lucius verzog wütend das Gesicht. „Dass ist nicht dein Ernst! Wie konntest du mir dass verschweigen. Ich dachte, du liebst mich!“

Narzissa fühlte sich schuldig. Ihr Mann hatte Recht, sie hatte damit zu viel aufs Spiel gesetzt.

„Lucius...es tut mir Leid.“ Ihr Mann schüttelte nur den Kopf. „Narzissa, es ist zu spät.“

Snape räusperte sich. „Könnt ihr jetzt bitte fertig werden? Es ist doch egal, ob es noch einen besseren Zug gab. Gib mir jetzt mein gewonnenes Geld, du bist jetzt nämlich Schachmatt.“

Vorhersehung

Snape sah zweifelnd auf den Zettel. „H.G.“, stand dort. „Und du bist sicher, dass das tatsächlich funktioniert? Ich kenne keine Frau mit den Initialen H.G.“ „Überleg nochmal!“ Er dachte nach, doch ihm fiel wirklich niemand ein. „Nein, ich bin mir sicher, ich kenne keine, die so heißt!“ Hoffnungsvoll sah er seine Gegenüber an. „Das heißt doch, dass die Wahrsagung falsch ist. Ich werde keine H.G. heiraten, weil ich keine kenne!“ Lily lachte. „Warte doch erst einmal ab, vielleicht triffst du sie ja noch.“

Severus war enttäuscht. Als ihm Lily gesagt hatte, dass es eine Art der Muggel gab, vorherzusagen, wen man heiraten würde, hatte er gehofft, dass er ein L.E. bekommen würde. Doch stattdessen sagte das Blatt Papier nun, dass er später eine H.G. heiraten würde und Lily einen J.P.

„Aber du kennst doch auch keinen J.P., oder?“ Lily schüttelte den Kopf.

Sie war überrascht, wie ernst ihr Freund diese „Wahrsagerei“ doch nahm. Eigentlich hatte sie nur vor ihm angeben wollen, dass sie auch eine Art von Magie kannte. Sie schaute seufzend auf das Blatt Papier. Trotzdem würde sie ihm nicht verraten, dass es sich nur um ein Muggel- Mädchen Spiel handelte. Vielleicht war an dieser Vorhersage doch etwas dran?

Endlich Mut

„Sie sind ein Sadist, Snape! Ich wäre froh, wenn wir uns nie wiedersehen müssten!“ Neville schluckte, hatte er das eben wirklich gesagt? Gespannt wartete er die Reaktion seines Gegenübers ab. Doch Snape blickte ihm nur starr entgegen.

„Da sind Sie wohl sprachlos, dass ausgerechnet ich, der feige Neville Longbottom, mich traue, Ihnen die Meinung zu geigen!“

Endlich sprach Snape, doch es war nicht das, was Neville erwartet hatte. „Es überrascht mich nicht, Sie haben schließlich lang genug gebraucht. Sie werden mich dennoch nie los werden!“ „Warum?“, fragte Neville verwundert. „Weil unsere Gemälde sich im Schulleiterzimmer direkt gegenüber hängen, Sie Idiot!“

Harrys wahre Liebe

Ginny saß schluchzend in Hermines Wohnzimmer. Sie hielt die Hand ihrer Freundin und beide blickten nach vorn. Harry stand dort und hielt eine Frau in seinen Armen, beide sahen sich tief in die Augen.

„Nun küss sie endlich, Harry“, feuerte Ginny den jungen Mann an.

Hermine fiel zustimmend ein: „Sie passt perfekt zu dir. Nun trau dich doch.“

Endlich senkten sich Harrys Lippen auf die des Mädchens. Hermine und Ginny brachen in Jubelschreie aus.

„Hermine dieser Film war wunderschön“, rief Ginny noch immer schluchzend.

Hermine nahm sich noch etwas Popcorn. „’Harry und Sally’ ist toll, ich liebe diesen Film wirklich.“

ungesagte Wahrheiten

„Malfoy, ich hasse dich!“

Dolche bohren sich in Dracos Herz.

Er sah Harry mit steinerner Miene an. ‚Lass ihn nicht merken, wie sehr dich das verletzt hat. Einfach überheblich lächeln, so wie immer.‘

Harry hätte sich am liebsten auf die Zunge gebissen. Warum sagte er sowas? Warum log er? Dann sah er das überhebliche Lächeln. Harrys Herz zog sich schmerzhaft zusammen.

„Das freut mich, Potter!“ Dracos Fassade war perfekt. Nach außen hin war ihm egal, was Harry dachte.

‚Los! Sag ihm, wie du wirklich fühlst!‘ Harry versuchte es. Doch die Worte kamen nicht über seine Lippen.

Eigentlich wollte Draco ihm heute die Wahrheit sagen. Endlich hatte er sich dazu durchgerungen. Und nun das!

Harry drehte sich um, er hatte es vermasselt. Er hatte etwas völlig anderes sagen wollen, doch als er den Mund aufgemacht hatte, kam dieser vermaledeite Satz.

Seufzend machte Harry Anstalten zu gehen.

‚Los, sag es endlich!‘, feuerte sich Draco in Gedanken an.

Als Harry seinen Namen hörte, drehte er sich um.

„Harry... ich... ich. Ich hasse dich auch!“

Schweigend wandten sie sich voneinander ab und gingen in verschiedene Richtungen davon. Und in den Köpfen der beiden hallten die drei Worte wieder, die sie eigentlich hatten sagen wollen.

Scheue Küsse?

Sie verzog im Schlaf das Gesicht und murmelte etwas Unverständliches.

Er blickte sie aufmerksam an. Hatte er sie etwa geweckt? Nein, sie schlief nachwievor tief und fest.

Er drückte sich fest an sie, streifte dabei ihre Brüste.

Sein Gesicht befand sich jetzt direkt vor ihrem. Die Lippen trennten nur noch einige Millimeter.

Er streckte die Zunge aus und leckte ihr quer über das Gesicht.

Hermine riss erschrocken die Augen auf. Angewidert wischte sie sich das Gesicht ab. „Krummbein, du sollst doch nicht in mein Bett kommen!“

Wen ein Malfoy wirklich liebt

Ich präsentiere den letzten Drabble dieser Reihe.

Warum? Weil ich Drabble Sammlungen nicht mag, die aus 100 dieser Geschichten bestehen, wer liest denn da noch mit?

Ich werde aber sicherlich noch ein paar Drabbles schreiben, in meiner Liste findet ihr auch noch drei, falls ihr die nicht sogar schon kennt.

Zum Abschluss beantworte ich aber noch eine Frage, die das Harry Potter Fanfiction Universum seit jeher beschäftigt: Für wen hegt Draco zärtliche, innige und erotische Gefühle? Die Antwort in diesem letzten Drabble.

Außerdem noch vielen Dank für alle Reviews, die noch kommen, wie die bereits erhaltenen. Sie haben mich alle erfreut und mich mehr zum Lachen gebracht, als meine eigenen Drabbles.

„Du bist so wunderschön“, murmelte Draco. Die nackte Haut war mit feiner Gänsehaut überzogen. Er sah in die Augen, die ihn fesselte. Sie strahlten stolze Intelligenz aus.

Draco musterte die Gestalt weiter. Das Gesicht war fein geschnitten, die Lippen sinnlich. Draco hatte das plötzliche Bedürfnis, mit seinen Fingerspitzen über diesen wunderschönen Mund zu fahren. Ob er sich so samtig anfühlte, wie er wirkte?

Sein Blick glitt hinunter zu den Lenden.

Was er sah gefiel ihm. Dieser Körper bescherte sicherlich so manchem erotischen Träume.

Nach einer scheinbaren Ewigkeit riss er sich von dem Anblick los und wandte sich vom Spiegel ab.